

Management & Krankenhaus

Zeitung für Entscheider im Gesundheitswesen

WILEY

Point-of-care Technik ist Zukunft

Diagnostik spielt in Kliniken eine zentrale Rolle. Überall dort, wo direkte Entscheidungen notwendig sind, gewinnen Point-of-Care-Lösungen (POC) an Bedeutung.

Im Krankenhaus bestimmt oft Zeit über das Leben von Patienten. Je schneller ein Arzt eine gesicherte Diagnose stellen kann, desto direkter kann er seinen Patienten behandeln. Hierfür bedarf es jedoch passender Infrastrukturen. Noch immer wird in vielen Kliniken unnötig Zeit damit verschenkt, wichtige Probenmaterialien über lange Flure zum Zentrallabor zu transportieren. Dabei gibt es längst Alternativen: Patientennahe Sofortdiagnostik liefert vor Ort Ergebnisse in Laborqualität. Die Proben werden unmittelbar am Patientenbett ausgewertet, sodass der behandelnde Mediziner ohne Zeitverzug die notwendigen medizinischen Maßnahmen einleiten kann.

Dezentrale Diagnostik als Erweiterung des Labors

POC-Tests liefern aussagekräftige Informationen, die zu besseren klinischen, operativen und wirtschaftlichen Ergebnissen beitragen. Die Möglichkeiten, die sich für Kliniken bieten, sind zukunftsweisend. Infolge der zunehmenden Digitalisierung können die dezentral gewonnenen Ergebnisse zentral gemanagt werden. Patiennahe Sofortdiagnostik ist somit eine sinnvolle Ergänzung der Laborleistungen, sofern bestimmte Faktoren berücksichtigt werden: Die Tests müssen qualitativ hochwertig, standardisiert anwendbar sein und über eine kurze „Turn-around-Time“ (TAT) verfügen. Eine Anbindung an das LIS/KIS ist Grundvoraussetzung für ein effektives zentrales Management der dezentralen Testung. Schließlich bedarf es



POC-Konzepte: schnelle und direkte Antworten auf therapeutisch relevante Fragen

Stock-Fotografie-ID: 488715552 /Foto: dolgachov

einer sorgfältigen Planung der Implementierung eines POC-Konzeptes.

POC-Konzepte – passend wie ein Maßanzug

Krankenhausbetriebe profitieren davon, patientennahe Diagnostik als Gesamtlösung im Haus zu etablieren. Dr. Gunnar Sander, Produktmanager bei Alere, einem der international führenden Hersteller von POC-Tests: „Wir von Alere erstellen für jedes Krankenhaus ein individuelles Konzept, das den spezifischen Bedarf berücksichtigt.“ Zudem müssen die diagnostischen Standards erfasst und die Verantwortlichen in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Herr Dr. Sander: „Das Konzept muss zu einem Krankenhaus passen wie ein Maßanzug.“ Erst wenn alle Faktoren aufeinander abgestimmt sind, können die Vorteile von POC-Diagnostik ideal genutzt werden. „Hierzu gehört jedoch auch, sich für Neues zu öffnen. Hinter POC steckt eine neue Philosophie, die mehr ist, als ein Labortest außerhalb des Labors“,

sagt Herr Dr. Sander und ergänzt: „Das Ergebnis lohnt sich – in jeder Hinsicht.“

Breites diagnostisches Spektrum

Der Markt für POC-Technik wächst so stark wie die Vielfalt der Produkte. Alere bietet medizinische Diagnostika in den Bereichen Herz- und Gefäßerkrankungen, Infektionskrankheiten, Diabetologie, Frauengesundheit und Onkologie. Kliniken, die an einer Gesamtlösung interessiert sind, sollten sich von einem Anbieter wie Alere beraten lassen, der ein möglichst breites Portfolio aufweist. Je besser die Tests aufeinander abgestimmt werden, desto größer ist der medizinische und ökonomische Nutzen.

Dr. Gunnar Sander
Product Manager Infectious Diseases
Alere GmbH, Köln
Tel.: 0221/27143-244
gunnar.sander@alere.com
www.alere.com